



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie wurden bei uns für eine **Enddarmspiegelung** (Proktoskopie) mit ev. **Hämorrhoidenbehandlung** angemeldet. Bitte lesen Sie diese Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie die unten stehenden **Fragen** und die **Einverständniserklärung** vollständig aus und bringen Sie dieses Dokument datiert und unterschrieben zur Untersuchung mit. Nehmen Sie bitte auch Ihre **Krankenkassen-Karte** zu jedem Termin mit.

Etikett

Falls ein Eingriff (z.B. Hämorrhoidenbehandlung) geplant ist, müssen Medikamente, welche die Blutgerinnung beeinflussen (z.B. **Marcoumar, Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Xarelto, Sintrom, Eliquis, Pradaxa, Brilique, Prasugrel, Warfarin, Grippemittel, Schmerzmittel, Rheumamittel**) zuvor **abgesetzt werden**. Sprechen Sie in diesem Fall frühzeitig (mind. 1 Woche vor der Untersuchung) mit Ihrem Hausarzt oder rufen Sie uns an.

	Ja	Nein
Haben Sie in den letzten 7 Tagen Medikamente eingenommen, welche die Blutgerinnung beeinflussen können (s. oben)? Wenn ja, welche?		
Haben Sie schwere Allergien/Unverträglichkeiten gegen Medikamente, Latex? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer schweren Herz- oder Lungenkrankheit?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, einen Defibrillator oder ein Metallimplantat?		
Leiden Sie an einem Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		
Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger als andere bluten?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen im Rahmen einer Operation gehabt?		
Besteht in Ihrer Familie eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung (Bluter)?		

Einverständniserklärung

Ich, die/der Unterzeichnende, habe das Informationsblatt zur Kenntnis genommen. Ich wurde zu meiner Zufriedenheit über Grund, Ablauf und mögliche Risiken der **Enddarmspiegelung** aufgeklärt.

Ich bin mit der Durchführung der Enddarmspiegelung inklusive einer allfälligen Hämorrhoidenbehandlung einverstanden	Ja	Nein
Ich bin mit einer Verabreichung von Schlaf-/Schmerzmitteln einverstanden (falls nötig)	Ja	Nein

Name Patient

Name Arzt

Datum

Unterschrift Patient¹⁾

Datum

Unterschrift Arzt

¹⁾ oder des gesetzlichen Vertreters

Informationsblatt zur Enddarmspiegelung (Proktoskopie) mit allfälliger Hämorrhoidenbehandlung

Weshalb erfolgt eine Enddarmspiegelung?

Durch die Untersuchung des Enddarmes können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analkanals und des unteren Mastdarmes erkannt und zum Teil behandelt werden. Je nach Beschwerden wird zusätzlich der letzte Teil des Dickdarmes (Sigma) untersucht.

Welche Vorbereitungen sind für eine Enddarmspiegelung nötig?

Je nach Fragestellung ist keine spezielle Vorbereitung notwendig oder der Mastdarm wird mit einem Minieinlauf entleert. In letzterem Fall erhalten Sie eine kleine Tube. Diesen Einlauf führen Sie ca. 1 Std. vor Ihrem Arzttermin ein.

Anwendung: Entfernen Sie die Kappe und führen Sie die Kanüle vollständig in den After ein. Der Inhalt des Minieinlaufes wird durch zusammendrücken der Tube entleert und die Tube (immer noch zusammengedrückt) aus dem After entfernt. Die Entleerung des Darmes erfolgt i.d.R. 5-20 Min. später.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Falls dies von Ihrem Arzt aber empfohlen wird ist darauf hinzuweisen, dass die Fahrtüchtigkeit nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben ist. In diesem Fall dürfen Sie bis 12h nach diesen Medikamenten weder Fahrzeuge lenken, Maschinen führen, gefährliche Arbeiten verrichten noch Verträge abschliessen. Sorgen Sie für eine Begleitung oder kommen sie mit dem öffentlichen Verkehr.

Wie läuft die Enddarmspiegelung mit allfälliger Hämorrhoidenbehandlung ab?

Zur Untersuchung wird ein starres Proktoskop in den After eingeführt. Im Rückzug kann die Schleimhaut beurteilt werden. Gelegentlich wird ein flexibles Instrument (Endoskop) für die Untersuchung verwendet, oder auf ein solches gewechselt, insbesondere dann wenn die Untersuchung auch den oberen Teil des Mastdarmes oder den letzten Teil des Dickdarmes (Sigma) beinhalten soll.

Zur Behandlung von Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Analbereich) können verschiedene Verfahren angewendet werden. Für kleine Hämorrhoiden und mittelgroße Hämorrhoiden kann eine Bandligatur angewendet werden. Dabei wird die Hämorrhoiden angesaugt und mit einem Gummiband verschlossen (Ligatur). Die ligierte Hämorrhoiden fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist bedarf es mehrere Sitzungen. Eine akut aufgetretene, sehr schmerzhaft äussere Hämorrhoiden (Perianalthrombose) muss in seltenen Fällen mit einem kleinen Schnitt eröffnet und der geronnene Blutpfropf entleert werden.

Welche Risiken sind mit der Enddarmspiegelung resp. Hämorrhoidenbehandlung verbunden?

Es kann sehr selten trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (< 1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder zu vorübergehenden Störungen der Kontinenz. Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zu Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Interventionen jeder Art sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Gegebenenfalls wird Ihnen der Arzt ein Abführmittel verordnen. Zur Behandlung von Schmerzen wird Ihnen der behandelnde Arzt ein geeignetes Schmerzmittel verordnen. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tag aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln oder starke Schmerzen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Arzt, oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie noch Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder rufen Sie in unserer Praxis an. Natürlich werden Sie vor der Untersuchung noch Gelegenheit haben, mit dem durchführenden Arzt offene Fragen zu klären.